

Nach Anlage XI bewegten sich die Preise zuletzt zwischen 430—500 P. per Oka, die türkische zu 120 P. oder 72—85 Fres. per Kilogramm franco Marseille.

Nummer 28 des Musterkastens *B* enthält ein Muster von Trameseide (türkisch „Pott“) in weisser und gelber Farbe, wovon die Stärke des Fadens in Weiss circa 30—32^a und in Gelb circa 56—60^a beträgt.

Die Anlage XI verzeichnet die Preise in den Jahren 1871 bis 1872, wovon der niedrigere Preis für Gelb und der höhere für Weiss zu verstehen ist, so dass also zuletzt und speciell die bemusterten Qualitäten 72 Fres. die gelbe und 94 Fres. die weisse Trameseide per Kilogramm. franco Marseille gelten.

Grössere Quantitäten befinden sich unter den Ausstellungsgegenständen des Wilayets Chudawendkiar, und alle sich ebenfalls daselbst befindlichen Brussa-Seiden und Halbseidenstoffe sind aus derlei Organsin- und Trameseiden gewoben, als: Futah-Badeschürzen, auch zu Decken auf Möbel verwendbar; Mendil-Foulards und Halsbinden, Katife-Seidensammt; ferner allerlei Seidenstoffe, dann Halbseidenstoffe (Baumwolle und Seide), die sich in Hakir (geblumte) und in Kudni (gestreifte) vertheilen, und die sowol zu Kleidern als auch zu Sopha-Ueberzügen, Polstern u. dgl. m. Verwendung finden.

Hierher gehören auch Atlasstoffe, ferner Bett- und Tischdecken. Dann auch ganz- und halbseidene crépeartig gewobene, ganz schmale Hemdenstoffe.

Endlich werden auch daraus die berühmten Gasstoffe fabricirt, sowol ganz weiss als farbig, meist mit Atlasstreifen oder Blumen. Bei diesen Gasen, wenigstens in den bessern Qualitäten, hat es jedoch die Verschiedenheit, dass man als Schusseide ungezwirnte Filandenseide (Greze) erster Qualität verwendet, die eigens hiezu in Titre von $\frac{18}{20}^a$ in schöner, weisser Farbe gesponnen wird und ungekocht in ihrer naturweissen Farbe zur Verwendung kommt, während man sich zur Kette der oben beschriebenen Organsinseide in ihren besseren Qualitäten bedient. Dadurch sind diese Gase sehr dauerhaft, und entschädigen vollkommen für den etwas höheren Preis von 3—3½ Fres. per Meter, den sie bedingen.